

[Print](#) 

Islamic Republic



Iranian Supreme Leader Khamenei
Photo: Reuters

 [click here to enlarge text](#)

 [click here to reduce text](#)

“Meister, wer sind die ‘Gemäßigten’ und wer sind die ‘Extremisten’?”

“Grünschnabel, mit solchen ‘Gemäßigten’ brauchen wir keine ‘Extremisten’ mehr?”

Nota Bene von ML

Khamenei: Israel teilt die muslimische Welt

Der oberste Anführer Irans erzählt dem pakistanischen Präsidenten Musharraf, 'das Zionistenregime wurde vom Westen erschaffen, um die muslimische Welt zu teilen'; regionale Probleme würden seiner Aussage nach enden, sobald die 'Ära der aggressiven amerikanischen Zionistenverbrechen vorüber ist' Dudi Cohen

"Die Einführung des Zionistenregimes geschah durch den Westen, um einen fortwährenden Konflikt in der muslimischen Welt zu verursachen", so Irans oberster geistlicher Anführer, Ayatollah Seyyed Ali Khamenei am Montag während eines Treffens anlässlich des Besuchs des pakistanischen Präsidenten Gen. Perves Musharraf.

Musharraf, der vor kurzem in Teheran ankam, hörte wie Khamenei die amerikanische und britische Unterstützung Israels als Ermunterung beschrieb, weiterhin Verbrechen gegen Palästina zu begehen.

"Sämtliche Pläne, die den Nahen Osten betreffen, werden nicht erfolgreich verlaufen, solange die Ära der amerikanischen Aggressivität und der zionistischen Verbrechen nicht gestoppt wird", so Khamenei.



Ahmadinejad (L), Musharraf und Khamenei in Teheran am Montag (Foto: AFP)

Khamenei konzentrierte sich außerdem auf das Palästina Problem und meinte, Israels Schwäche wäre während des Libanonkriegs offensichtlich, während die Hamasregierung sich den 'Zionisten' entgegenstellte und damit den Weg zum Problem der Palästinenser aufzeige.

328 Zentrifugen im Atomkraftwerk in Natanz

Gleichzeitig berichteten europäische Diplomaten am Montag, dass der Iran zwei Kaskaden von jeweils 164 Zentrifugen in seinem unterirdischen Atomkraftwerk installiert hätte und damit die Grundlage für die vollständige Anreicherung von Uran geschaffen habe und somit mit dem Westen gleichauf ziehe.

Die Kaskaden würden kurzzeitig einem Probelauf ohne den Einsatz von Uran unterzogen werden und Brennstoff würde hinzugefügt werden, sofern die Tests erfolgreich verliefen, wurde berichtet. Die 328 Zentrifugen wären die Vorläufer der für die kommenden Monate 3,000 geplanten Installationen.

Der Iran schloss vor Kurzem die Verlegung von Rohren, Stromkabeln und anderem Zubehör ab, das benötigt wird, um Anreicherung im industriellen Rahmen in dem weitläufigen, unterirdischen Komplex vornehmen zu können, der sich mitten in der iranischen Wüste befindet und von Fliegerabwehrkanonen umringt und verteidigt wird.